

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Newsletter des fab e.V.
für Kassel und Umgebung
Oktober bis Dezember 2024

Inhalt

Freizeit- und Gruppenangebote

• Kreativ-Treff – Weihnachtsdeko selbst gestalten • Offenes Frühstück • Montagscafé • Dartgruppe • fab-Stammtisch • fab-Wandergruppe • Tischball • Spielenachmittag

Termine und Veranstaltungen

• Vortrag: Autismus/Kognitive Einschränkungen treffen auf Pubertät und Sexualität • Online-Vortrag mit praktischer Anleitung: "Kundalini Yoga für Menschen mit Behinderung" • Tagesseminar: Neurologisch bedingte Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen

Bunt Vermischtes

• 30 Jahre Kasseler Behindertenbeirat • Unser Gründungsmitglied Richard Pinks ist verstorben – Sein halbes Leben ist er dem fab verbunden geblieben • Rückblick: Bewegte Zeiten – über 35 Jahre fab e. V. • Demos für Inklusion und Barrierefreiheit in Kassel und in Berlin. Zum Nachlesen oder Nachhören als Podcast • Sportfest für ALLE – Kassel inklusiv! - im Kasseler Auestadion. Fab war dabei! • Reisebericht: Urlaub zwischen Döse, Duhnen und Sahlenburg • Zum Nachhören: Podcast über die Rehacare 24



Foto: Lampionblume im Gegenlicht.

Einen schönen Herbst mit hoffentlich viel Sonnenschein wünscht
Birgit Schopmans
für das Team des fab e.V.

Freizeit- und Gruppenangebote

Kreativ-Treff – Weihnachtsdeko selbst gestalten

Die Zeit schreitet rasant voran... die dunkle gemütliche Jahreszeit beginnt, Weihnachten schneller vor der Türe als man gucken kann. Deshalb wollen wir gemeinsam kreativ sein - Diamond Painting, Weihnachtskugeln und Tischdeko selbst gestalten. Ideen von euch sind natürlich auch gerne gesehen. Die fertigen Stücke sollen unter anderem den freiRAUM verschönern. Gegen einen kleinen Unkosten-Beitrag von circa 5 € könnt ihr euch auch die Deko mit nach Hause nehmen.

Wir treffen uns am
05.10. von 11.30 bis 17.30
12.10. von 11.30 bis 17.30
02.11. von 11.30 bis 17.30
16.11. von 11.30 bis 17.30

Ort: freiRAUM im fab e. V., Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Anmeldung bis zum Mittwoch vor der Veranstaltung bei Andrea Siebert per Mail: andi811204@gmail.com, oder telefonisch unter 01749709082

Offenes Frühstück

(nur mit Voranmeldung)

Do. 10.10.2024, 10.30 Uhr
Do. 24.10.2024, 10.30 Uhr
Do. 07.11.2024, 10.30 Uhr
Do. 21.11.2024, 10.30 Uhr
Do. 05.12.2024, 10.30 Uhr
Do. 19.12.2024, 10.30 Uhr

Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu freuen sich, euch zum Offenen Frühstück im freiRAUM einladen zu können. Wir bieten euch schmackhafte belegte Brötchen an, sowie Kaffee und Tee. Kostenbeitrag: 4,00 €.

Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag davor bei Birgit Schopmans:

Tel.: 0561 728 85-160 oder per Mail unter: birgit.schopmans@fab-kassel.de

Montagscafé

Jede Woche Montag, immer ab 15 Uhr

Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Menschen mit und ohne Behinderungen sind herzlich eingeladen. Beim Montagscafé können wir uns persönlich treffen und in kleinerer Runde austauschen sowie leckeren Kuchen und Getränke zu uns nehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Dartgruppe: freiWURF Darts

Mo. 07.10.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 21.10.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 04.11.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 18.11.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 02.12.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 16.12.2024 ab 17.30 Uhr

Ort: fab e.V., freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Die fab-Dartgruppe findet in der Regel zweimal im Monat statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung über Manuela Galster. Mail: rennrolli73@gmx.de

fab-Stammtisch

26.09.24 um 18 Uhr im "Alt Süsteferfeld" Eifelweg 28 ; 34134 Kassel

31.10.24 um 18 Uhr (Vellmar)

28.11 wird evtl. auf einen anderen Tag verlegt!! WICHTIG bitte anfragen!!

Denise Schäfer lädt zum „Offenen Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung und chronisch Kranke“ ein.

Hier treffen sich in barrierefreien Lokalisationen, welche sich immer wieder ändern, Menschen jeden Alters bei Speisen und Getränken zu netten Gesprächen. Der Stammtisch findet In der Regel am letzten Donnerstag im Monat statt.

Infos zu den Lokalisationen und Anmeldungen über:

Denise Schäfer

dschaefchen34@gmail.com oder über Telefon: 01577/ 7862882

fab-Wandergruppe Winterpause ab Ende Oktober

Es geht alle vierzehn Tage auf behindertengerechten Wegen durch die Landschaft. Eine anschließende Einkehr in einer barrierefreien Lokalisation gehört immer dazu.

Infos und Anmeldung bei: Achim Schomburg unter

0561 560 142 00 oder per Mail: achim.schomburg@gmx.de

Tischball

Jeden Mittwoch, 17 Uhr

Ort: fab e.V. (1. Stock), Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Die Tischball-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch ab 17 Uhr in den Räumen des fab e.V. Tischball ist eine Mischung aus Airhockey und Tischtennis. Diese Sportart ist ursprünglich eine Blindensportart und wird daher mit einer Dunkelbrille gespielt, um für alle Teilneh-

menden die gleichen Voraussetzungen zu schaffen.

Wir freuen uns selbstverständlich auf weitere interessierte Spielerinnen und Spieler.
Eine Voranmeldung bis spätestens jeweils einen Tag vorher ist unbedingt erforderlich.

Ansprechpartner: Deniz Kürtoglu, Tel.: 0157 792 706 11

Spielesachmittag

Sa. 19.10.2024 um 15.00 Uhr

Sa. 09.11.2024 um 15.00 Uhr

Sa. 14.12.2024 um 15.00 Uhr

Ort: freiRAUM im fab e. V., Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Der Herbst kommt und wir wollen in gemütlicher Runde gemeinsam Gesellschafts- und Kartenspiele spielen. Der fab hat eine umfangreiche Spielesammlung, die wir nutzen können. Darüber hinaus können gern eigene Spiele mitgebracht werden. Während der Spielegruppe können Snacks und Getränke für wenig Geld gekauft und zu sich genommen werden.

Neue und alte Spielinteressierte sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin ist Christina Kirks.

Anmeldung bitte bis einschließlich Mittwoch vor dem Termin per Mail an

chkirks@googlemail.com

oder telefonisch bei Birgit Schopmans unter Tel.:0561/72885-160

Termine und Veranstaltungen

Autismus/Kognitive Einschränkungen treffen auf Pubertät und Sexualität

Vortrag von Bodo Teschke (Heilpädagoge) mit Fragestunde

Mo 07.10.24 ab 16 Uhr

im Bürgersaal des Rathauses

Wie gehen wir mit der Pubertät unserer Kinder um? Was ist „richtig“ und was kann „falsch“ gemacht werden? Wie erkläre ich meinem Kind, was mit seinem Körper passiert? Können wir unsere ggf. nonverbalen Kinder vor Übergriffen schützen? Der Vortrag richtet sich an Eltern von Kindern mit Autismus oder kognitiven Einschränkungen der Klassen 5 bis 12.

Anmeldung bis 30. September unter Telefon: 0561 7875431 (ggf. Anrufbeantworter besprechen) oder unter **behindertenbeauftragte@kassel.de**

**Online-Vortrag mit praktischer Anleitung:
"Kundalini Yoga für Menschen mit Behinderung" von Antje Kuwert**

**09.10.2024 von 18 bis 19:30 Uhr
Online über Zoom**

Kundalini Yoga eignet sich durch seine bestimmte Kombination aus körperlichen Übungen, Atemtechniken, Mantras und Meditation besonders gut für Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Einerseits lassen sich viele der Übungen auch im Sitzen ausführen, und andererseits werden, durch den Fokus auf die Atmung und bestimmte Punkte im Körper bei jeder Übung die Konzentration, die Selbstwahrnehmung, das Bewusstsein und der meditative Aspekt geschult.

Wolltet Ihr schon immer mal wissen, was Kundalini Yoga ist und wie dieses mit Behinderung funktioniert, dann seid Ihr hier genau richtig!

Bitte meldet Euch bis zum 08.10.2024 unter jana.bucke@bzsl.de an. Dann erhaltet Ihr den Zoom Link zur Veranstaltung.

Fragen und Mitteilungen zu individueller kommunikativer Unterstützung bitte bis zum 25.09.2024.

Antje Kuwert ist Kundalini-Yoga-Lehrerin und -therapeutin, die diese Yoga-Art speziell für Menschen mit Behinderung weiterentwickelt hat und unterrichtet. Mehr zu ihr findet Ihr unter: <https://www.kundaliniyoga-ak.de/kundalini-yoga/antje-kuwert/>

**Tagesseminar:
Neurologisch bedingte Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen**

09.11.2024, ca. 9 - 16 Uhr

Ort: KISS; Treppenstraße 4, 34119 Kassel

Referenten: Michael Helbing und Dominic Richter (Stimmkontor Hannover, www.stimmkontor.com)

Gebühr: 30,00 EUR

Veranstalterin: MS-Gruppe Kassel-City

Neurologisch bedingte Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen sind häufig Begleiterscheinungen von verschiedenen neurologischen Erkrankungen (z.B. Morbus Parkinson und Multiple Sklerose) sowie Schädel-Hirn-Verletzungen, Schlaganfällen, etc. Sie können sehr belastend sein und die Lebensqualität minimieren. Stimm- und Sprechstörungen können als peinlich empfunden werden, sodass Betroffene sich z.B. zurückziehen oder ihr Arbeitsalltag beeinträchtigt sein kann. Hierdurch wird die gesellschaftliche Teilhabe stark eingeschränkt.

Im Seminar wird ein Überblick über die verschiedenen Arten neurologisch bedingter Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen gegeben und es werden mögliche Therapieangebote aufgezeigt. Auch der Umgang mit dem Umfeld ist ein wichtiger Aspekt, so können die Teilnehmenden am Ende des Seminars ihr Umfeld für mögliche Anzeichen sensibilisieren, da man selbst oft diese nicht so oder erst später wahrnimmt.

In einem weiteren Teil wird intensiv mit den Teilnehmende an ihren eigenen Anliegen gearbeitet. Eigene neurologisch bedingte Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen können gezielt mit dem Referententeam analysiert und erste Hilfestellungen gegeben werden. Es wird viel mit musikalischen Übungen gearbeitet, mit praktischen Atem- und Stimmübungen für mehr Luft zum Durchatmen, zur Entspannung und etwas Freude im Alltag. Alle Angebote sind einfach

umzusetzen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

MS-Gruppe-Kassel-City

Tel. 0162 4893993

E-Mail: MS-Gruppe-Kassel-City@t-online.de

Instagram: [_multipleskills](#)

Bunt Vermischtes

30 Jahre Kasseler Behindertenbeirat

Viel wurde erreicht, doch es bleibt noch viel zu tun: Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Engagement für Inklusion und Barrierefreiheit in Kassel. Erfahrt mehr über die Erfolge und Herausforderungen, die der Behindertenbeirat in den letzten Jahren gemeistert hat:

<https://kobinet-nachrichten.org/.../30-jahre-kasseler.../>

Unser Gründungsmitglied Richard Pinks ist verstorben – Sein halbes Leben ist er dem fab verbunden geblieben

Am 14. September ist unser Gründungsmitglied, Richard Pinks, nach einem medizinischen Notfall und kurzem Krankenhausaufenthalt verstorben.

Richard Pinks wurde 1953 in Kassel geboren. Als Spastiker hat er schon früh erfahren, was es heißt, mit einer Sprachbehinderung in Kontakt zu anderen Menschen zu kommen. Nach Schulabschluss war Richard in der WfBM, zuletzt in Calden, tätig. Dort konnte er einen eigenen Raum zur Herstellung seiner Holzskulpturen nutzen. Kreativ war er auch im Schreiben, so hat er vielfach Texte, insbesondere mit autobiographischem Inhalt, verfasst.

In jungen Jahren war Richard sportlich unterwegs. So gewann er in den 70ern Gold im Radfahren bei einem Vorläufer der Paralympics. Der Sport hatte ihn u.a. nach Schottland und Frankreich gebracht. Innerhalb von Initiativen war Richard neben fab noch u.a. beim Club Behinderter und ihrer Freunde (CeBeF) und der Lebenshilfe in der Region Kassel, aktiv. Mehrere Jahre war er außerdem Mitglied des Behindertenbeirates der Stadt Kassel. Last but not least, 2022 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Kassel ernannt und ihm dazu die Medaille überreicht.

Richard war lange auch mein Wegbegleiter, kennen gelernt haben wir uns 1986 bei der „Aktionsgruppe Behinderter in Kassel und Umgebung“, aus deren Kreis heraus wir ein Jahr später den fab e.V. gründeten. Über die Jahre ist Richard aktiv bei unseren Sitzungen dabei gewesen, hat eine Lesung seiner eigenen Texte im damaligen „Cafe Freiraum“ vorgelesen, Ausstellungen seiner geschnitzten Skulpturen bei fab-Festen gezeigt und immer wieder unsere Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen besucht. Die letzten Jahre wurde es durch zunehmende Probleme seiner Mobilität weniger.

Richard, Du hast Dich durch Anrufe bei mir oder per Mail jedoch über unsere Aktivitäten weiterhin auf dem Laufenden gehalten. Mehr als dein halbes Leben bist Du dem fab verbunden geblieben. Deine Ausdauer, Hartnäckigkeit im Sinne der Anliegen von uns Menschen mit Behinderung und dein langjähriger Einsatz für unsere gemeinsame Sache haben dich besonders ausgezeichnet. Richard, Du wirst uns fehlen, in unserer Erinnerung wirst Du jedoch bleiben!

Birgit Schopmans, für den fab e.V.



Foto: Richard mitten in unseren Reihen 1999, vor dem Eingang des ZSL in der Kölnischen Straße

Rückblick Bewegte Zeiten – über 35 Jahre fab e. V.

In den 80er Jahren gab es in Deutschland eine Aufbruchsstimmung bezüglich der Rechte behinderter Menschen. Es entstanden zahlreiche Selbsthilfeinitiativen, so auch in Kassel. Ich war als frisch gebackene Studentin mit einer Sehbehinderung mit großer Begeisterung dabei, als wir 1987 den fab e.V. – Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter – gründeten (unter anderen zusammen mit Richard Pinks). Wir wollten weg von Bevormundung, Aussonderung und dem Mitleidsdenken gegenüber Menschen mit Behinderung. Unser frisch gegründeter Selbsthilfeverein sollte sich von der traditionellen Behindertenarbeit unterscheiden, indem wir – als Expert*innen in eigener Sache – andere behinderte Menschen unterstützen. Unabhängig von Art und Schwere einer Behinderung wollten wir Alternativen zu Sondereinrichtungen anbieten. So entwickelte der fab e.V. unterschiedliche Angebote im ambulanten Bereich. 1988 wurde unsere erste behinderte Mitarbeiterin eingestellt - ein Schreibtisch im Kopierraum des Gesundheitsamtes war zunächst ihr Arbeits-

platz. Den ersten eigenen Büroraum mieteten wir in der Weinbergstraße. Dort fanden auch wöchentliche Treffen des Vereins statt, die zumeist in einer netten Kasseler Lokalität endeten. Gerade dort entstanden einige unserer besten Projektideen. Anfang der 90er Jahre bauten wir zusätzlich zum Ambulanten Hilfsdienst die Beratungsstelle nach dem Prinzip des Peer-Counseling (Behinderte beraten Behinderte) auf. Die Bereiche des fab e. V. wurden ausgebaut, der Ambulante Hilfsdienst (heute: Assistenzdienst) expandierte und es entstanden weitere Projekte. Somit gab es immer wieder Raumnot, waren wir gerade umgezogen, musste bald schon wieder ein neues Domizil gesucht werden, so kam es uns zumindest vor. Inzwischen fühlen wir uns angekommen, in den eigenen Räumlichkeiten der Samuel-Beckett-Anlage 6, die wir 2013 bezogen. Da der fab e.V. selbst gebaut hat, konnten wir dabei die Barrierefreiheit von vorne herein gut berücksichtigen. Über 35 Jahre entwickelte sich der fab e.V. von einer kleinen Gruppe idealistischer und engagierter behinderter Menschen zu einem mittelständischen Unternehmen mit ca. 600 Mitarbeitenden in der Persönlichen Assistenz, der Sozialarbeit und der Verwaltung. Dazu kommen etwa 15 ehrenamtlich engagierte Menschen mit und ohne Behinderung, die überwiegend in Eigenregie die inklusiven Freizeit- und Gruppenangebote des Vereins organisieren. Als Gründungsmitglied und langjährige Mitarbeiterin bin ich stolz darauf, dass trotz des großen Wachstums und vieler Menschen, die in den letzten Jahren neu dazugekommen sind, immer noch die gleiche Grundhaltung des Selbstbestimmten Lebens alle verbindet und unser Handeln bestimmt.

Birgit Schopmans



Foto: Mitglieder des Fab-Teams 2024

Demos für Inklusion und Barrierefreiheit in Kassel und in Berlin Zum Nachlesen oder Nachhören als Podcast

In der zweiten Septemberwoche fanden zwei wichtige Demonstrationen für Inklusion, Barrierefreiheit und Menschenrechte statt, eine in Berlin und eine in Kassel. Ihr wart nicht dabei, aber wollt wissen, wie es war? Dann schaut mal hier:

Demo für Barrierefreiheit in Berlin (Dienstag)

Im ****IGEL-Podcast**** spricht Inklusator Sascha Lang mit Ottmar Miles-Paul über die Demonstration und ihre Bedeutung. Mehr Infos und den Link zur Podcastfolge findet ihr hier: <https://kobinet-nachrichten.org/.../demo-fuer.../>

Disability Pride Demo in Kassel (Samstag)

Ein starkes Zeichen für die Sichtbarkeit von Menschenrechten! Mehr dazu hier: (<https://www.hna.de/.../fuer-die-sichtbarkeit-von...>)

Sportfest für ALLE – Kassel inklusiv! - im Kasseler Auestadion Fab war dabei!

KASSEL INKLUSIV!



Sport und Bewegung für ALLE

Am Mittwoch, den 4. September waren wir beim dritten Sportfest für ALLE – Kassel inklusiv! Das Sportfest für ALLE-Kassel inklusiv! ist eine öffentliche Veranstaltung und wird vom Sportamt der Stadt Kassel in Kooperation mit dem Sportkreis Region Kassel e.V. organisiert. Es gab zahlreiche Mitmachaktionen, ein vielfältiges Bühnenprogramm, Informationsstände und Kinderprogramme. Ein besonderes Highlight war die Kinderolympiade, und als inklusive Sportarten wurden unter anderem Rollstuhlbasketball, Tischball und Blasrohrschießen angeboten. Die Veranstalter wollten im Sinne der Inklusion alle Menschen anspre-

chen und die Möglichkeit für Bewegung und Begegnung bieten.

Der fab war mit einem Infostand und „Erfahrungseinheiten im Dunkeln“ vertreten. Auch wurde aktiv für die inklusive Dartgruppe des fab geworben und hier wurden neue Handzettel verteilt. Neben den Ehrenamtlichen Manuela Galster, Simone Pechteref und Denise Schäfer war Birgit Schopmans vom fab-Team mit ihrer Assistentin Andrea Scherer dabei. „Es hat Spaß gemacht, viele Leute sind gekommen und am Ende bin ich noch mit Denise Schäfer mit einer Rikscha über das Gelände des Auestadiums gekurvt“, so Birgit Schopmans. „Insgesamt eine gelungene Veranstaltung.“

Fotos (auf der nächsten Seite):

1. Der Stand des fab e.V. auf dem Sportfest, von links: Simone Pechteref, Birgit Schopmans und Denise Schäfer
2. Birgit Schopmans (links) und Denise Schäfer beim Rikscha-Fahren.



Reisebericht:
Urlaub zwischen Döse, Duhnen und Sahlenburg.
Einfach in Cuxhaven an die Nordsee

von Florian Schmerer, Assistentin Astrid Balk und Assistent Nils Beyer

Wir trafen uns am 26.07. ca. eine halbe Stunde vor Abfahrt des Zuges am Bahnhof Wilhelmshöhe, rechtzeitig für die Anmeldung beim Mobilitätsservice – als Rollstuhlfahrer brauche ich eine Einstiegshilfe in den ICE mit einem Hublift.

Die Fahrt ging von Bf Wilhelmshöhe über Hamburg-Harburg nach Cuxhaven.

Dort bezogen wir ein Vierbettzimmer in der Jugendherberge mit Übernachtung und Frühstück.

Als wir in Cuxhaven ankamen, kam die Sonne raus, und wir hatten dann die ganze Woche schönes warmes Wetter mit einer leichten Meeresbrise.

Am Strand, auf dem Promenadenfest, hatten wir unser erstes Fischbrötchen und Gespräche, die ein Willkommen an der Nordsee vermittelten.

Am nächsten Tag nahmen wir den Stadtbus nach Sahlenburg und schauten uns das Wattenmeer Museum, Unesco-Weltnaturerbe und Nationalpark an. Auf der Strandpromenade sind wir zurück zur Jugendherberge gelaufen. Auf diesem Weg trafen wir einen alten Seemann im E-Scooter, er machte Musik und sang dazu, es klang sehr schön, wir hörten ihm eine Weile zu.

Den Tag darauf verbrachten wir ruhig, mit Sonnenbad am Strand und Essen im Kurpark. Cuxhaven hat einen wunderschönen Kurpark, in dem Konzerte stattfinden. Dort gibt es einen See mit Tretbooten und einen kleinen Tierpark. Abends waren wir noch bei einer kleinen Abendandacht bei der Kugelbarke, ein großes altes Seezeichen für Schiffe aus Holz.

In den nächsten Tagen starteten wir zwei Mal von Sahlenburg aus zu einer Wattwanderung. Florian hatte dafür einen Wattrollstuhl (3 Räder) reserviert. Wir nahmen einmal an einer geführten Wattwanderung teil, bei der wir einiges über das Watt und seine vielen Bewohner erfahren haben, über dessen Tiere und Kleinstlebewesen wie zum Beispiel Wattwürmer und Strandkrabben. Beim zweiten Mal wanderten wir zu dritt ohne Führung durchs Watt.

Dann hörten wir von einem anderen Wattrollstuhl (4 Räder) in Döse. Kurzfristig nahmen wir Kontakt auf und durften ihn spontan ausprobieren! Dieses Wattmobil war bequemer als

das dreirädrige Gefährt im Nationalpark Sahlenburg. Das Watt beim Stadtteil Döse ist näher an der Fahrrinne der großen Schiffe, so konnten wir mit einem Fernglas, das beim Rolli dabei war, Schiffe beobachten.

Bei unserer Rückreise am 02.08. war das Wetter wieder regnerisch wie auf der Hinfahrt, aber für die Fahrt war es angenehm.

Wir hatten einen wunderschönen Aufenthalt, Urlaub und Arbeit.



Foto: Florian Schmerer im Wattrollstuhl, links daneben Nils Beyer, rechts Astrid Balk

Zum Nachhören Podcast über die Rehacare 24

Vom 25.09.24 bis 28.09.24 findet in Düsseldorf wieder die Fachmesse Rehacare für Pflege- und Hilfsmittel statt.

Paul O'Dono und Mano Grande sind mit ihrem Podcast „MmB Community“ nicht nur auf der Messe und berichten für alle, die nicht vor Ort sein können, sondern sind auch am 28.09.24 um 14:30 Uhr mit ihrem ersten Bühnenprogramm „Alltagsmobilität“ auf der Rehacare-Treffpunkt-Bühne.

Hört online oder über die App rein und begeistert euch mit Paul und Mano unter:

(Spotify) <https://open.spotify.com/show/0wfesNkOhcJNICwCbPbekd>

(Amazon Music/Alexa/Audible) <https://music.amazon.de/podcasts/64cfee77-741a-4ade-aa1d-c981d31d93e4/mmb-community>



fab e.V. ist bei Facebook

Die Verlinkung findet man auf unserer Internetseite. Gerne liken und teilen!

Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint im Dezember 2024!

Impressum:

Hrsg.:	Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter - fab e. V.
Redaktion:	Anita Grieser, Birgit Schopmans, Georg Riester
Spendenkonto:	fab e. V., Volksbank Kassel Göttingen, IBAN-Nr.: DE75 5209 0000 0000 0077 22, BIC: GENODE51KS1
Abonnement:	„SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei: birgit.schopmans@fab-kassel.de (E-Mail-Version)